



Otto-Friedrich Universität Bamberg

Modulhandbuch

Nebenfach BWL

Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Stand: 05.10.2017

Module

BFC-B-01: Einführung in das Banking und Finanzcontrolling.....	6
BSL-B-00: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.....	8
BSL-B-01: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung.....	9
Fin-B-01: Einführung in Finanzierung und Investition.....	11
IRWP-B-01: Buchführung.....	14
IRWP-B-02: Rechnungslegung nach HGB.....	16
Inno-B-01: Grundlagen des Innovationsmanagements.....	18
Market-B-01: Marketing Management.....	20
PM-B-01: Grundlagen des Personalmanagements.....	22
PuL-B-01: Produktions- und Logistikmanagement I.....	24
SCM-B-01: Grundlagen des Service Engineering (ServE).....	26
UFC-B-02: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling.....	28
WiMa-B-01a: Wirtschaftsmathematik I.....	30

Übersicht nach Modulgruppen

1) Nebenfach BWL (Studiengang)

Stand: 05.10.2017

a) Nebenfach BWL 30 ECTS (Modulgruppe)

aa) Pflichtbereich (Pflichtbereich) ECTS: 6

BSL-B-00: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (6 ECTS, WS, SS)..... 8

bb) Wahlpflichtbereich (Wahlpflichtbereich) ECTS: 24

PM-B-01: Grundlagen des Personalmanagements (6 ECTS, WS, jährlich)..... 22

UFC-B-02: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling (6 ECTS, WS, jährlich)..... 28

BSL-B-01: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung (6 ECTS, WS, SS)..... 9

IRWP-B-01: Buchführung (6 ECTS, WS, jährlich)..... 14

Market-B-01: Marketing Management (6 ECTS, SS, jährlich)..... 20

BFC-B-01: Einführung in das Banking und Finanzcontrolling (6 ECTS, SS, jährlich)..... 6

PuL-B-01: Produktions- und Logistikmanagement I (6 ECTS, SS, jährlich)..... 24

Fin-B-01: Einführung in Finanzierung und Investition (6 ECTS, WS, jährlich)..... 11

Inno-B-01: Grundlagen des Innovationsmanagements (6 ECTS, WS, SS)..... 18

SCM-B-01: Grundlagen des Service Engineering (Serve) (6 ECTS, SS, jährlich)..... 26

IRWP-B-02: Rechnungslegung nach HGB (6 ECTS, SS, jährlich)..... 16

b) Nebenfach BWL 45 ECTS (Modulgruppe)

aa) Pflichtbereich (Pflichtbereich) ECTS: 9

BSL-B-00: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (6 ECTS, WS, SS)..... 8

WiMa-B-01a: Wirtschaftsmathematik I (3 ECTS, WS, SS)..... 30

bb) Wahlpflichtbereich (Wahlpflichtbereich) ECTS: 36

PM-B-01: Grundlagen des Personalmanagements (6 ECTS, WS, jährlich)..... 22

UFC-B-02: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling (6 ECTS, WS, jährlich)..... 28

BSL-B-01: Grundlagen der Unternehmensbesteuerung (6 ECTS, WS, SS)..... 9

IRWP-B-02: Rechnungslegung nach HGB (6 ECTS, SS, jährlich)..... 16

Market-B-01: Marketing Management (6 ECTS, SS, jährlich).....	20
BFC-B-01: Einführung in das Banking und Finanzcontrolling (6 ECTS, SS, jährlich).....	6
PuL-B-01: Produktions- und Logistikmanagement I (6 ECTS, SS, jährlich).....	24
Fin-B-01: Einführung in Finanzierung und Investition (6 ECTS, WS, jährlich).....	11
Inno-B-01: Grundlagen des Innovationsmanagements (6 ECTS, WS, SS).....	18
SCM-B-01: Grundlagen des Service Engineering (ServE) (6 ECTS, SS, jährlich).....	26
IRWP-B-01: Buchführung (6 ECTS, WS, jährlich).....	14

Modul BFC-B-01 Einführung in das Banking und Finanzcontrolling <i>Introduction to Banking and Financial Control</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Matthias Muck		
Inhalte: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit wesentlichen Aspekten der Themengebiete Banking und Finanzcontrolling als betriebswirtschaftliche Querschnittsfunktion. Studierende erlernen zunächst die wesentlichen theoretischen Grundlagen insbesondere der betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen Finance, Controlling und Accounting. Weiterhin gibt die Veranstaltung einen Überblick über die Grundlagen der Finanzintermediäre und des Derivatehandels sowie der State Preference Theorie. Die Veranstaltung gliedert sich wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensziele und -entscheidungen • Fisher Separation • Finanzwirtschaftliche Entscheidungsrechnung unter Sicherheit • Rechnungslegung und finanzwirtschaftliche Entscheidungsrechnung • Kennzahlen • Finanzielle Steuerung, Kapitalkosten und Bewertung unter Unsicherheit • Finanzierungsinstrumente • Derivate • State Preference Theory 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können die grundlegende Investitionstheorie unter Sicherheit bei vollkommenem Kapitalmarkt erklären. • Studierende können grundlegende Konzepte des Finanz- und Liquiditätsmanagements von Unternehmen beschreiben. • Studierende können verschiedene Verfahren der Investitionsrechnung charakterisieren. • Studierende können die Unterschiede zwischen betrieblichen Rechnungslegungssystemen (Cashflow, Bilanzierung, Kostenrechnung) benennen und darstellen. • Studierende können Finanzkennzahlen einordnen und interpretieren. 		
Sonstige Informationen: www.uni-bamberg.de/bwl-bfc/studium/module/einfuehrung-in-das-banking-und-finanzcontrolling/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. Einführung in das Banking und Finanzcontrolling Lehrformen: Vorlesung		2,00 SWS

<p>Dozenten: Prof. Dr. Matthias Muck Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	4.0 ECTS
<p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Breuer, Wolfgang (2007): Investition I (3. Auflage), Gabler. • Coenenberg, Adolf G., Thomas M. Fischer und Thomas Günther (2009): Kostenrechnung und Kostenanalyse (7. Auflage), Schäffer Poeschel. • Copeland, Thomas E, J. Fred Weston und Kuldeep Shastri (2014): Financial Theory and Corporate Policy (Pearson New International Edition), Pearson. • Duffie, Darrel (2001): Dynamic Asset Pricing Theory (3. Auflage), Princeton University Press. • Ewert, Ralf und Alfred Wagenhofer (2008): Interne Unternehmensrechnung (7. Auflage), Springer. • Hartmann-Wendels, Thomas, Andreas Pfingsten und Martin Weber (2010): Bankbetriebslehre (5. Auflage), Springer. • Hull, John (2015): Options, Futures, and Other Derivatives (9. Auflage), Pearson. • Perridon, Louis, Manfred Steiner und Andreas Rathgeber (2012): Finanzwirtschaft der Unternehmung (16. Auflage), Vahlen. • Weber, Jürgen und Utz Schäffer (2014): Einführung in das Controlling (14. Auflage), Schäffer Poeschel. • Zimmermann, Heinz (1998): State-Preference Theorie und Asset Pricing, Physica-Verlag. 	
<p>2. BFC-B-01: Einführung in das Banking und Finanzcontrolling Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich</p>	1,00 SWS 2.0 ECTS
<p>Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: Die schriftliche Prüfung wird in deutscher Sprache gestellt. Die Beantwortung der Fragen ist sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zulässig.</p>	

Modul BSL-B-00 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre <i>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</i>		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 128 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftliche Prinzipien • Konstitutive betriebswirtschaftliche Entscheidungen (Rechtsformen, Standortwahl) • Betriebswirtschaftliche Funktionen (Organisation, Personal, Marketing, Produktion, Finanzierung, Investition, Rechnungswesen, Steuern, etc.) • Rahmenbedingungen betriebswirtschaftlichen Handelns 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Einführung in die BWL soll einen Überblick über die verschiedenen Fragestellungen der BWL geben und insbesondere die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Teilgebieten der BWL aufzeigen. Dadurch sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, betriebswirtschaftliche Fragestellungen besser in den Gesamtkontext der BWL einordnen zu können.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
1. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		2,00 SWS 4.0 ECTS
2. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS		1,00 SWS 2.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		

Modul BSL-B-01 Grundlagen der Unternehmensbesteuerung		6 ECTS / 180 h 42 h Präsenzzeit 138 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Thomas Egner		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • System der Steuerarten in Deutschland • Steuern als Finanzierungsinstrument des Staates • Steuersubjekt, -objekt und -tarife • Systeme der Unternehmensbesteuerung • Einführung in die Steuerarten • Einkommensteuer • Gestaltungsbeispiele und Steuerwirkungen 		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das deutsche Steuersystem sowie die wesentlichen Steuerarten, insbesondere die Einkommensteuer. Im Mittelpunkt stehen neben den Kenntnissen zu Steuersubjekt, Steuerobjekt und Tarif der Ertragsteuerarten die Interdependenzen zwischen den Steuerarten sowie die Ermittlung von Steuerwirkungen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen. Zum Vergleich werden dem deutschen Steuersystem auch internationale Systemausprägungen gegenüber gestellt.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-bsl/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen der Unternehmensbesteuerung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: Aktuelle Literatur jeweils zu Veranstaltungsbeginn	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Grundlagen der Unternehmensbesteuerung Lehrformen: Übung	1,00 SWS 2.0 ECTS

Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
--	--

Modul Fin-B-01 Einführung in Finanzierung und Investition <i>Einführung in Finanzierung und Investition</i>	6 ECTS / 180 h 105 h Präsenzzeit 75 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler	
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Finanzierung und Finanzmanagement • Finanzplanung, Cash-Flow-Management und Liquiditätsmanagement • Finanzwirtschaftliche Unternehmensführung • Finanzierungs- und Kapitalstruktur • Finanzwirtschaftliches Performance-Management • Risikomanagement – Grundzüge • Investition unter Unsicherheit, insb. Kapitalwertverfahren und szenariengetriebene Kapitalwertanalyse • Investitionsrechnungsverfahren • Finanzmärkte – Grundzüge • Finanzintermediation; Finanzierungsarten und Systematisierung Eigen- und Fremdfinanzierung • Unternehmensfinanzierung in Verbindung mit Gründungsfinanzierung, Perspektiven von KMU und Entrepreneurship • Gründungsfallstudie mit Fokus Finanzierungskonzept 	
Lernziele/Kompetenzen: <p>Studierende werden in die Lage versetzt, grundlegende Zusammenhänge der Finanzierung von Unternehmen im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird in einer Fallstudie entlang der Unternehmensgründung erprobt. Die Fallstudie ist als individuelle Hausarbeit mit anschließendem Referat konzipiert und fokussiert auf die Finanzierungssphäre. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische Zusammenhänge verdeutlichenden als auch eher die Berufspraxis integrierenden Schritten wird insb. durch die Fallstudienbearbeitung die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie die Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden. Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.</p>	
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:	

keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
<p>Einführung in Finanzierung und Investition Lehrformen: Seminaristischer Unterricht Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich</p> <hr/> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fallstudienbezogene Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. • Oehler, A., Zur Makrostruktur von Finanzmärkten – Börsen als Finanzintermediäre im Wettbewerb; in: Kürsten, W., Nietert, B. (Hrsg.), Kapitalmarkt, Unternehmensfinanzierung und rationale Entscheidungen, Springer, Berlin u. a. 2005, 267-282 • Oehler, A., Banken- und externes Rating der Unternehmensnachfolge. Nur ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner, A.-K. / Everling, O. / Klemm, S. (Hrsg.), Nachfolgerating, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312 • Bitz, M. / Ewert, J. / Terstege, U., Investition: Multimediale Einführung in finanzmathematische Entscheidungskonzepte, 2. Aufl., Wiesbaden 2012. • Bitz, M. / Stark G., Finanzdienstleistungen, 8. Aufl., München 2008 • Drukarczyk, J., Finanzierung, 10. Aufl., UTB/Lucius&Lucius, Stuttgart 2008 • Oehler, A., 2016, Digitale Welt und Finanzen. Formen des Crowdfunding: Handlungsbedarf für die Verbraucherpolitik? Veröffentlichungen des Sachverständigenrats für Verbraucherfragen, Berlin 2016. • Oehler, A., Wendt, S., 2016, Sozial-ökologische Ausrichtung von KMU: Herausforderungen für die Investitions- und Finanzierungspolitik; in: Müller, D. (Hrsg.), Controlling in und für KMU, forthcoming. • Oehler, A., 2015, Alles digital? Innovative Geschäftsmodelle im digitalen Zahlungsverkehr und Verbraucherpolitik; Wirtschaftsdienst, Dezember 2015, 817-821. • Oehler, A., 2014, Zinsen für Dispositionskredite: Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen, Stellungnahme der Verbraucherkommission Baden-Württemberg, 23.10.2014. 	3,00 SWS
<p>Prüfung Hausarbeit mit Referat Beschreibung: Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über</p>	

diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 10 aber maximal 12 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 20 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 4 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Es ist die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft für beide Prüfungskomponenten zu beachten.

Modul IRWP-B-01 Buchführung <i>Buchführung</i>		6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand der Lehrveranstaltung ist eine Einführung in die Technik der doppelten Buchführung und die Buchung von Geschäftsvorfällen. • Das Modul vermittelt die grundlegenden Kenntnisse zum Aufbau und der Funktionsweise des betrieblichen Rechnungswesens. Es bildet die Grundlage für das Verständnis der Zusammenhänge der verschiedenen Teilbereiche des Rechnungswesens. • Insbesondere behandelt werden die Abbildung der betrieblichen Güter- und Finanzbewegungen im Rechnungswesen und Regeln bzw. Techniken zur Erstellung des Jahresabschlusses. • Die Übung bereitet die Inhalte der Vorlesung nach und festigt sie. • Die Tutorien bieten die Möglichkeit zur Wiederholung der Inhalte der Vorlesung und Übung. 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Am Ende des Moduls verfügen Studenten über grundlegendes Wissen zum betrieblichen Rechnungswesen. • Sie können betriebliche Güter- und Finanzbewegungen im Rechnungswesen abbilden und kennen die Techniken zur Erstellung eines Jahresabschlusses. 		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Buchführung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 120 Minuten	

Lehrveranstaltungen	
1. Buchführung Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 2.0 ECTS
2. Buchführung	2,00 SWS

Lehrformen: Tutorium Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	.0 ECTS
---	----------------

Modul IRWP-B-02 Rechnungslegung nach HGB <i>Rechnungslegung nach HGB</i>		6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Brigitte Eierle Weitere Verantwortliche: wissenschaftlicher Mitarbeiter		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Funktionen der Unternehmensrechnung • Rechtliche Grundlagen der Erstellung von Unternehmensabschlüssen in Deutschland • Basiselemente der Bilanzierung • Bilanzierung des Anlagevermögens • Bilanzierung des Umlaufvermögens • Bilanzierung des Eigenkapitals • Bilanzierung des Fremdkapitals • Latente Steuern • Rechnungsabgrenzungsposten • Gewinn - und Verlustrechnung • Anhang und Lagebericht • Publizität und Prüfung 		
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Bedeutung der externen Rechnungslegung für die Bemessung von Ausschüttungs - und Besteuerungsansprüchen sowie für die Informationsvermittlung zu erkennen. • Sie sollen anwendungsbezogene Kenntnisse der Bilanzierungsvorschriften des HGB sowie des Steuerbilanzrechts erlangen und bilanzpolitische Spielräume erkennen. 		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Buchführung dringend empfohlen		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Rechnungslegung nach HGB Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten		
Lehrveranstaltungen		
1. Rechnungslegung nach HGB		

Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 2.0 ECTS
2. Rechnungslegung nach HGB Lehrformen: Tutorium Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS

Modul Inno-B-01 Grundlagen des Innovationsmanagements		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
<i>Grundlagen des Innovationsmanagements</i>		
(seit WS17/18)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Fliaster Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Inhalte:		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Rahmenbedingungen der betrieblichen Innovationsaktivitäten und die Herausforderungen des Innovationswettbewerbs 2. Begriff und Dimensionen der Innovation 3. Arten der Innovation und ihre Wettbewerbsrelevanz 4. Paradigmen des betrieblichen Innovationsmanagements und die Kernthemen der Innovationsforschung 5. Generierung von Innovationen: Innovation als Kombination 6. Innerbetriebliche Innovationsakteure: Das Promotorenmodell 7. Außerbetriebliche Innovationsakteure: Kooperation mit den Lead Users 8. Innovation und Unternehmertum: Beitrag von Geschäftsmodellinnovationen zur Entstehung von neuen Branchen 9. Innovationskultur und Förderung von Innovation und Kreativität in den Unternehmen 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<p>Die Innovationsfähigkeit der Unternehmen ist von ausschlaggebender Bedeutung für ihren Wettbewerbserfolg wie auch für die Sicherheit von Arbeitsplätzen. Es wird daher zur unternehmerischen Notwendigkeit, ein aktives Innovationsmanagement zu betreiben. Zielsetzung der Vorlesung ist es</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Studierenden die Dynamik des Innovationswettbewerbs zu verdeutlichen, und • ihnen einen breiten Überblick über die theoretischen Grundlagen und praxisrelevanten Aspekte des Innovationsmanagements zu verschaffen. <p>Um diese Ziele zu erreichen, werden im Rahmen der Vorlesung und Übung neben der Vermittlung von theoretischen Inhalten aktuelle Praxisbeispiele analysiert. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung besitzen die Studierenden Kenntnisse über die wichtigsten Konzepte, Theorien und Methoden des Innovationsmanagements und können selbstständig eigene Lösungsansätze für spezifische Problem- und Fragestellungen des Innovationsmanagements in den Unternehmen beispielhaft entwickeln.</p>		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-inno/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Innovationsmanagements Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Hauschildt, J./Salomo, S. (2011): Innovationsmanagement, 5. überarb. und erw. Auflage. München: Vahlen Verlag. • Tidd, J./Bessant, J. (2009): Managing Innovation, Integrating Technological, Market and Organizational Change, 4th Edition. Chichester, GB: Wiley. • Fliaster, A. (2007): Innovationen in Netzwerken: Wie Humankapital und Sozialkapital zu kreativen Ideen führen. Mering: Hampp. (Kapitel 1) • Burr, W. (2017): Innovationen in Organisationen. Stuttgart: Kohlhammer • Weitere Literatur wird im Virtual Campus sowie im Semesterapparat (Bibliothek) zur Verfügung gestellt. 	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Innovationsmanagements Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, SS	1,00 SWS 2.0 ECTS

Modul Market-B-01 Marketing Management <i>Marketing Management</i>		6 ECTS / 180 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Björn Ivens Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen		
Inhalte: 1. Absatz als Problemstellung 2. Marketing und Marketingziele 3. Markt- und Kundenorientierung I 4. Markt- und Kundenorientierung II 5. Marketing-Aktion und –Innovation 6. Produktmanagement 7. Preismanagement 8. Distributionsmanagement 9. Kommunikationsmanagement 10. Marketing-Intelligence I 11. Marketing-Intelligence II 12. Marketingadministration		
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der Bedeutung des Marketings im Wertschöpfungs- und einforderungsprozess, der Interpretation des Marketings im modernen Managementprozess, des Verhältnisses von Marketing und Marktorientierung, Kenntnis der wesentlichen strategischen und operativen Aufgaben im Marketing, Verständnis der Bedeutung der Marktforschung, Kenntnis der unterstützenden Bereiche Kontrolle, Personalmanagement, IT und Organisation im Marketing		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-marketing/ Künftige Bezeichnung voraussichtlich: VM-B-01: Vertrieb und Marketing		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Marketing Management Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch		2,00 SWS 4.0 ECTS

Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	
Literatur: <ul style="list-style-type: none">• Diller/Fürst/Ivens: Grundprinzipien des Marketing, 3. Aufl. 2011.• Diller, H. (Hrsg.): Vahlens Großes Marketing Lexikon, 2. Aufl. 2001.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Marketing Management Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	1,00 SWS 2.0 ECTS

Modul PM-B-01 Grundlagen des Personalmanagements		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
<i>Grundlagen des Personalmanagements</i>		
(seit WS17/18)		
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Maike Andresen		
Inhalte:		
<p>Die Veranstaltung bietet Studierenden einen breiten Überblick über die Grundlagen des Personalmanagements in Organisationen. Es sollen die notwendigen Grundkenntnisse vermittelt werden, um sich im weiteren Studienverlauf vertieft mit Fragestellungen aus dem Bereich Personalmanagement auseinandersetzen zu können. In der Veranstaltung werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff, Aufgaben und Ziele des Personalmanagements • Theoretische Ansätze des Personalmanagements • Personalplanung • Personalrekrutierung, -auswahl, -integration, -einsatz, -bindung, -freisetzung • Personalentwicklung und Karrieremanagement • Personalbeurteilung • Personalführung • Personalentlohnung 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen die Grundsystematik eines zeitgemäßen Personalmanagements und die wesentlichen Zielsetzungen, Funktionen und Instrumente des Personalmanagements. • Studierende können die internen und externen Einflussfaktoren auf das Personalmanagement darstellen und deren Konsequenzen analysieren. • Studierende besitzen Kenntnisse über die Inhalte, Konzepte, Theorien und Methoden der Personalplanung, des Personalmarketings, der Personalentwicklung einschließlich des Karrieremanagements, der Personalführung, -beurteilung, -vergütung sowie -freisetzung und können diese kritisch bewerten. • Studierende können selbständig relevante Frage- und Problemstellungen für die verschiedenen Prozess- und Querschnittsfunktionen des Personalmanagements in Organisationen formulieren, analysieren, beispielhaft bearbeiten und eigenständig Handlungsempfehlungen entwickeln. 		
Sonstige Informationen:		
http://www.uni-bamberg.de/bwl-pm		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
	1.	1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen des Personalmanagements		2,00 SWS

Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	5.0 ECTS
Literatur: Berthel, J. & Becker, F. G. (2013). Personal-Management: Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit. Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Bratton, J. & Gold, J. (2012). Human Resource Management - Theory & Practice (5th ed.). Palgrave. Holtbrügge, D. (2015). Personalmanagement. Berlin: Springer. Schmeisser, W., Andresen, M., & Kaiser, S. (2013). Personalmanagement. München: UVK/Lucius. Stock-Homburg, R. (2013). Personalmanagement. Wiesbaden: Gabler.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Personalmanagements Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 1.0 ECTS

Modul PuL-B-01 Produktions- und Logistikmanagement I <i>Production and Logistics Management I</i>		6 ECTS / 180 h 60 h Präsenzzeit 120 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Eric Sucky		
Inhalte: Grundlagen des Wertschöpfungsmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Wertschöpfung, Wertschöpfungsprozesse, Wertschöpfungsmanagement • Produktions- und Logistiksysteme • Systeme und Modelle • Produktions- und Logistiksysteme als Input-Output-Systeme • Charakterisierung von Input- (Produktionsfaktoren) und Outputgütern (Sachgüter und Dienstleistungen) • Vernetzung von Produktion und Konsumtion durch Logistiksysteme • Produktions- und Kostentheorie Typenbildung bei Produktionssystemen <ul style="list-style-type: none"> • Aktivitätsanalyse (Aktivitäten, Technologien effiziente Aktivitäten) • Produktionsmodelle (Zusammenhang zwischen Technologie und Produktionsmodell, Eigenschaften von Produktionsmodellen) • Linear limitationale Produktionsmodelle (mit einer und mehreren Basisaktivitäten, mit beschränkten Ressourcen), Gutenberg-Produktionsmodell • Kostenmodelle (Kosten und Kosteneinflussgrößen, Minimalkostenkombination, Kostenfunktionen) Planungsprobleme und -modelle in Produktion und Logistik		
Lernziele/Kompetenzen: Die Veranstaltung Produktions- und Logistikmanagement I ist als einführende Veranstaltung konzipiert, d. h. die Studierenden sollen insbesondere die Kompetenz erwerben, vereinfachte, aber typische Entscheidungssituationen aus den Bereichen Logistik (insb. Beschaffung) und Produktion zu strukturieren, ausgewählte Planungsmodelle zu formulieren und Methoden zu ihrer Lösung einzusetzen. Hierfür ist eine tiefgehende Auseinandersetzung mit der Produktions- und Kostentheorie Voraussetzung.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/pul/		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester

Lehrveranstaltungen	
Produktions- und Logistikmanagement I Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 4.0 ECTS
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Dyckhoff, Harald / Spengler, Thomas: Produktionswirtschaft – Eine Einführung für Wirtschaftsingenieure, Berlin [u.a.], 2005. • Kistner, Klaus-Peter: Produktions- und Kostentheorie, 2. Auflage, Heidelberg, 1993. • Fandel, Günter / Lorth, Michael / Blaga, Steffen: Übungsbuch zur Produktions- und Kostentheorie, 2., verb. und erw. Aufl., Berlin [u.a.], 2005. • Bloech, Jürgen: Einführung in die Produktion, 6., überarb. Aufl., Berlin [u.a.], 2008. • Fandel, Günter: Produktion I: Produktions- und Kostentheorie, 6. Aufl., Berlin, 2005. 	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Produktions- und Logistikmanagement I Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul SCM-B-01 Grundlagen des Service Engineering (ServE) <i>Grundlagen des Service Engineering (ServE)</i>		6 ECTS / 180 h 45 h Präsenzzeit 135 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alexander Pflaum		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung ins Thema und Motivation für die Auseinandersetzung mit Fragestellungen zu Service Engineering • Klärung grundlegender Begriffe • Vorgehensmodelle im Service Engineering • Zusammenhang zwischen Service Engineering und Qualität • Kundenorientierung im Service Engineering • Identifikation von innovativen Mehrwertdienstleistungen bzw. Value Added Services (VAS) mit Kreativitätstechniken • Gewinnung von Entwicklungspartnern mit Hilfe des „Lead User“-Ansatzes (von Hippel) • Beschreibung von Mehrwertdienstleistungen mit Hilfe des „Service Blueprinting“-Ansatzes • Einführung in die theoretischen Grundlagen für die Entwicklung von VAS in Logistik und Supply Chain Management (RBV und SDL) 		
Lernziele/Kompetenzen: Service Engineering ist als einführende Veranstaltung konzipiert. Die Studierenden sollen grundlegende Fragestellungen der Dienstleistungsmodellierung und der Dienstleistungsentwicklung kennen lernen, verinnerlichen und mit Hilfe entsprechender Vorgehensmodelle und grundlegender Methoden beantworten lernen. Praktische Beispiele aus Logistik und Supply Chain Management sollen zum besseren Verständnis der Inhalte beitragen. Basis sind die theoretischen Grundlagen des Resource Based View (RBV), der Service Dominant Logic (SDL) sowie des Service Engineering und des New Service Development.		
Sonstige Informationen: http://www.uni-bamberg.de/bwl-scm		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls: keine		
Empfohlene Vorkenntnisse: keine		Besondere Bestehensvoraussetzungen: keine
Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Grundlagen des Service Engineering (ServE) Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich		2,00 SWS 4.0 ECTS

Literatur: Wird im Laufe des Semesters zur Verfügung gestellt.	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Grundlagen des Service Engineering (ServE) Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: SS, jährlich	1,00 SWS 2.0 ECTS

Modul UFC-B-02 Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling <i>Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling</i>		6 ECTS / 180 h 56 h Präsenzzeit 128 h Selbststudium
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Wolfgang Becker Weitere Verantwortliche: Wissenschaftliche Assistenten / Mitarbeiter		
Inhalte:		
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling • Grundtatbestände der Kostenrechnung • Aufbau und Inhalt der Kostenartenrechnung • Aufbau und Methoden der Kostenstellenrechnung • Aufbau und Methoden der Kostenträgerrechnung • Planung, Erfassung und Kontrolle der Kosten • Aufbau der Erlös- und Ergebnisrechnung • IT-Unterstützung der Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung 		
Lernziele/Kompetenzen:		
<p>Den Studierenden werden die grundlegenden Begriffe und Vorgehensweisen der unterschiedlichen Kostenrechnungssysteme aufgezeigt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, eigenständig kostenrechnerische Fragestellungen mithilfe der unterrichteten Methoden zu lösen sowie die spezifischen Fachtermini der Kostenrechnung (z.B. Vollkostenrechnung, Deckungsbeitragsrechnung, Break even-Punkt) zu beherrschen. Die inhaltliche Konzeption dieser Lehrveranstaltung konzentriert sich auf die Vermittlung von Grundlagenkenntnissen zur Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung, die in der Wirtschaftspraxis ein bedeutsames Führungs- und Controllinginstrument darstellt. Die Studierenden sollen im Rahmen der Übung die Möglichkeit erhalten, die grundlegenden Methoden der Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung unter Anleitung und auch selbstständig zur Anwendung zu bringen. Hierzu werden auf die theoretischen Inhalte der Vorlesung abgestimmte Übungsaufgaben genutzt.</p>		
Sonstige Informationen:		
Sprache: Deutsch http://www.uni-bamberg.de/ufc		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch		2,00 SWS 4.0 ECTS

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Becker, Wolfgang: Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling, jeweils in der aktuellsten Auflage, • Becker, Wolfgang/Holzmann, Robert: Kosten-, Erlös- und Ergebnisrechnung, jeweils in der aktuellsten Auflage, • sowie die in der Veranstaltung ergänzend angegebene Literatur • Becker/Holzmann/Hilmer: Übungen zur Kosten-, Erlös und Ergebnisrechnung 	
Prüfung schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten	
Lehrveranstaltungen	
Kosten-, Erlös- und Ergebniscontrolling Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: WS, jährlich	2,00 SWS 2.0 ECTS

Modul WiMa-B-01a Wirtschaftsmathematik I <i>Mathematics for Business and Economics I</i>		3 ECTS / 90 h
(seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Dr. Christian Aßmann		
Inhalte:		
<ol style="list-style-type: none"> <u>Grundlagen:</u> Griechisches Alphabet, Mengenlehre, Zahlbereiche, Ungleichungen, Intervalle, Potenzrechnung, Summenzeichen und Produktzeichen, Binomischer Satz. <u>Funktionen einer Variablen:</u> Funktionsbegriff, Verknüpfung von Funktionen, Monotone Funktionen, Umkehrfunktionen. <u>Elementare Funktion:</u> Polynome, Rationale Funktionen, Exponential- und Logarithmusfunktionen, Trigonometrische Funktionen. <u>Folgen, Reihen, Grenzwerte, Stetigkeit:</u> Endliche Folgen, Arithmetische Folge, Geometrische Folge und Beispiele im Rahmen der Kapitalverzinsung und Abdiskontierung, Arithmetische Reihe, Geometrische Reihe und Beispiele im Rahmen der Renten- und Tilgungsrechnung, Rechenregeln für Grenzwerte bei Folgen, Rechenregeln für Grenzwerte bei Reihen, Grenzwerte bei Funktionen, Stetigkeitsbegriff. <u>Differentialrechnung für Funktionen einer Variablen:</u> Differenzenquotient, Differentialquotient, Ableitungsregeln, Regel von de l'Hôpital. <u>Differentialrechnung für Funktionen mehrerer Variablen:</u> Funktionen mehrerer Variablen, Partielle Differentiation, Partielle Ableitungen höherer Ordnung, Ableitung impliziter Funktionen. <u>Optimierung:</u> Lokale und globale Extrema, Krümmung von Funktionen einer Variablen, Krümmung von Funktionen mehrerer Variablen, Bedingungen für Extrema von Funktionen einer Variablen, Bedingungen für Extrema von Funktionen mehrerer Variablen, Sattelpunkte von Funktionen einer Variablen, Sattelpunkte von Funktionen mehrerer Variablen, Optimierung unter Nebenbedingungen, Lagrange Verfahren. 		
Lernziele/Kompetenzen:		
Vermittlung von mathematischen Grundkenntnissen aus dem Gebiet der Analysis. Die Teilnehmer dieser Vorlesung/Übung sollen in die Lage versetzt werden, die mathematischen Verfahren und Konzepte der weiterführenden wirtschaftswissenschaftlichen und wirtschaftsinformatischen Veranstaltungen zu verstehen und zu beherrschen.		
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:		
keine		
Empfohlene Vorkenntnisse:		Besondere Bestehensvoraussetzungen:
keine		keine
Angebotshäufigkeit: WS, SS	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls:
		1 Semester
Lehrveranstaltungen		
Wirtschaftsmathematik I Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Dr. Christian Aßmann Sprache: Deutsch		3,00 SWS

Angebotshäufigkeit: WS, SS**Literatur:**

- Jensen, Uwe (1998), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg (München).
- Jensen, Uwe (2001), Klausursammlung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Oldenbourg (München).
- Jensen, Uwe (2010), Wozu Mathe in den Wirtschaftswissenschaften?, Vieweg + Teubner (Wiesbaden).
- Merz, Michael und Wüthrich, Mario (2013), Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München).
- Merz, Michael (2013), Übungsbuch zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Vahlen (München).
- Opitz O.: Mathematik, Oldenbourg, München, Wien, 1989.
- Schwarze J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1-3, Neue Wirtschaftsbriefe, Herne, Berlin, 1981.
- Sydsaeter K., Hammond P.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Pearson Studium, München 2004.

Prüfung

schriftliche Prüfung (Klausur) / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung:

keine